

Bürgermeister Christian Vedder  
Gemeinde Südlohn

#### **46354 Südlohn**

Südlohn, 02.11.2016

**Antrag der CDU-Ratsfraktion zum nächstmöglichen Termin des Schul- Jugend- und Sozialausschusses sowie nachfolgend des Rates:**

**Sachdarstellung der Schadstoffproblematik St. Vitus Grundschule Südlohn und Klärung weiterführender Fragen in der möglichen Folgenutzung der Hauptschule Südlohn als Schulstandort Hans-Christian Andersen Schule**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Vedder!

Im Rahmen der o.g. Themenstellung ergeben sich für die CDU-Fraktion weitere Diskussionspunkte zu den einzelnen Detailfragen, die einer umfassenden Klärung bedürfen bevor weitere Entscheidungen getroffen werden können. Mit der Presseinformation seitens der Gemeinde vom 06. Oktober 2016 und der Ratsdiskussion vom 24. Oktober 2016 hat dazu der öffentliche Diskussionsprozess begonnen, der weiter ergänzt werden muss.

#### **Aussagen zur Schadstoffproblematik in der St. Vitus Grundschule Südlohn**

Über das Büro Wessling finden seit November 2015 Raumluft- und Materialuntersuchungen in der Grundschule Südlohn statt. Erstmals wurde den Fraktionen im April 2016 davon Kenntnis gegeben. Zu den Ergebnissen der einzelnen Messtermine ergeben sich folgende Fragen:

#### Raumluftmessung November 2015

Neben Einzelbetrachtungen steht die erstmalige Bestätigung der PCB-Belastung im Musikschulraum des Anbaus fest. Im Rahmen der Fraktionsbesprechung vom 11. April 2016 wurde mitgeteilt, dass durch Veränderungen in den Reinigungsintervallen sowie Lüftungen ein erstes Maßnahmenpaket erfolgen sollte. Ergebnisse und Vergleiche stehen aber bis heute aus. Wie sind die Maßnahmen zu bewerten?

#### Raumluftmessung Februar 2016

Verschiedene PCB-Belastungen in den Räumlichkeiten des Anbautrakts sind nachgewiesen. Raumluftmessungen aus Juli 2016 ergeben für einen Klassenraum im Vergleich zum Februar trotz Lüftungen steigende Werte. Für diese Entwicklung gibt es bis heute keine Erklärung. Liegen neue Erkenntnisse vor?

Nach der PCB-Richtlinie NRW sind bei den gemessenen Werten die Quellen aufzuspüren und mittelfristig zu sanieren. Zwischenzeitlich soll durch regelmäßiges Lüften und Entstauben die PCB-Belastung in den genannten Räumen der Sanierungsleitwert von unter 300ng/m<sup>3</sup> erreicht werden. Nach den vorliegenden Messwerten ist das für die Räume, die über diesem Wert lagen, nicht gelungen. Wie sehen die neuen Maßnahmen aus?

In der Sondersitzung des Rates vom 01. Juni 2016 ist erstmalig von der Verwaltung eine nicht absehbare Sanierungskonsequenz bis zum Gebäudeabriss als nicht auszuschließende Maßnahme geäußert worden. Welche neuen Erkenntnisse führten zu diesem Zeitpunkt zu dieser Einschätzung, die erheblich von den Aussagen aus April 2016 abweicht?

Wie ist der Stand der Sanierungsplanung, die unmittelbar in Abstimmung mit den Gutachtern beginnen sollte?

Welche Konsequenzen ergeben sich schon für den Haushalt 2017, damit der Schutz der Schüler und Lehrpersonen schnellstmöglich und umfassend sichergestellt werden kann?

### **Planungen für einen Standort der Hans-Christian Andersen Schule in Südlohn**

Durch die Schadstoffbelastung in der St. Vitus Grundschule ist eine Verlagerung der Schule mit allen 8 Klassen und 200 Schülern in das ab Sommer 2017 zur Verfügung stehende Gebäude der Hauptschule eine realistische Variante, die ernsthaft in Betracht gezogen werden muss. Gleichzeitig bleibt die Verlagerung der Hans-Christian Andersen Schule mit ca. 120 Schülern an den Standort in der Doornste in der Diskussion, über die mit dem Kreis Borken als Schulträger zurzeit gesprochen wird. Nach Aussage der Verwaltung wäre ein zeitweiliger Schulbetrieb beider Schulformen im leerstehenden Gebäude der Hauptschule möglich und mit dem Kreis Borken besprochen.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

Welche Verabredungen für einen gemeinsamen Schulstandort sind mit dem Kreis Borken getroffen worden? Wie sieht ein mögliches Raumkonzept aus und wie gestaltet sich die Alltagsorganisation zweier getrennt geführter Schulen in einem Gebäude? Inwieweit sind die Schulkonferenzen eingebunden und wie sind Erwartungen und Planungen, wenn sich die Sanierungsarbeiten in der Grundschule über Jahre hinziehen?

Für die weitere Entscheidungsfindung ist eine Beantwortung der Fragen unerlässlich.

CDU-Fraktion  
Hermann-Josef Frieling